

**Zeitschrift:** Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen  
**Herausgeber:** Emanzipation  
**Band:** 10 (1984)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Freiheitsgedichte  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-360100>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Freiheitsgedichte

Malibongwe. Freiheitsgedichte süd-  
afrikanischer Frauen. Herausgegeben  
vom African National Congress.  
Übersetzt und mit einem Nachwort  
von Elizabeth Thompson und Peter  
Schütt. Weltkreis Verlag Dortmund  
1980., 172 S. Fr. 9.80

Diese Gedichte sind entstanden nach  
dem Aufstand von Soweto: es sind  
Kampfgedichte, geschrieben von Stu-  
dentinnen und Lehrerinnen, von  
Frauen, die den Volksaufstand von  
Soweto im Juni 1976 miterlebt und  
mitgekämpft haben. Diese Gedichte  
wurden zunächst auf Flugblättern ver-  
breitet, in illegalen Zeitungen ver-  
druckt, auf Kundgebungen und De-  
monstrationen als Kampftexte vorge-  
tragen. Sie rufen auf zum Kampf ge-  
gen das Rassistenregime, gegen die  
Apartheid, schildern das Elend der  
Unterdrückten und Enteigneten, die  
Einsamkeit der Frauen in den Home-  
lands. Sie drücken aber auch eine  
starke Hoffnung auf eine zukünftige  
Befreiung aus.

## Der gebrochene Flügel

Muthoni Gachanja Likimani: Der ge-  
brochene Flügel. Anrich Verlag Mo-  
dautal-Neukirchen 1982. 253 S. Fr.  
23.—

Gedichte vom Leiden afrikanischer  
Frauen; die alle das gleiche Thema  
haben: der Mann verlässt seine Frau,  
die Frau klagt über ihre Einsamkeit,  
versucht, ein neues Leben anzufan-  
gen. "Was Männer wollen, das verste-  
he ich nicht. Ich möchte es wirklich  
wissen — ich wünsche, ich wüsste  
es." Die Kenianerin Muthoni Ga-  
chanja Likimani hat die Klagen vieler  
verschiedener Frauen gesammelt,  
Frauen, die nicht "emanzipiert" in  
unserem Sinne sind, die nur ihr Lei-  
den ausdrücken. Frauen, die sich  
nicht wehren können, nur ihre Klage  
formulieren.

## Räumungsbefehl gegen Frauen

— **Britische Gerichtsvollzieher** und  
Polizisten haben damit begonnen, das  
sogenannte Friedenslager der Frauen  
von Greenham Common vor dem  
gleichnamigen US-Luftwaffenstütz-  
punkt in Westengland zu demontie-  
ren.

— **Nach Berichten** zerstörten sie etwa  
50 Zelte der Atomwaffengegnerin-  
nen, die seit fast zweieinhalb Jahren  
vor den Toren des Stützpunktes gegen  
die Stationierung amerikanischer  
Marschflugkörper demonstrieren.

